Unsere Unterkunft: Schloss Veldenz (www.schlossveldenz.com)

Endlich ist der Himmel einmal blau: Start der beiden Jugendlagerballone

Der Jugendballon des DFSV nach dem Start im Moseltal

Mit Heißluft am Himmel über historischen Mauern

Das deutsch-französische Ballonjugendlager wird seit 2003 im jährlichen Wechsel in Frankreich und Deutschland durchgeführt. Die im 15. Jahrhundert größte Burg der Mittelmosel, die historische Stätte Schloss Veldenz in Rheinland-Pfalz, war dieses Jahr vom 1. bis 8. August Austragungsort

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Luftsportjugend des DAeC gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), unterstützt vom Deutschen Freiballonsport-Verband e.V. und von Schroeder fire balloons GmbH großzügig gesponsert.

In der ersten Augustwoche wurde das Schloss Veldenz von 25 Jugendlichen zwischen 11 und 25 Jahren anlässlich des diesjährigen deutsch-französischen Ballonjugendlagers eingenommen. Die teilweise ausgebaute Ruine bot einen traumhaften Blick über das Moseltal. Der altertümliche Rittersaal lud zu großen Abendessen und spannenden Vor-

Briefing der Teilnehmer vor dem Aufrüsten

Im Rittersaal unserer Unterkunft Schloss Veldenz

Ganz oben und oben: Hans Kordel führt (in französischer Sprache) durch die Produktion von Schroeder fire balloons

Werner Wäschenbach präsentiert die Fertigung bei Schroeder fire balloons – v.l.n.r. Steffi Hirsch, Lea Behling (verdeckt), Emy Keppner, Werner Wäschenbach, Alma Kober-Sørensen

Pilotinnen im Gespräch (v.l.n.r.): Jennifer Hurtz, Karin Lichter (sitzend), Paula Brunngräber

trägen oder Filmen über Heißluft- und Gasballone und damit auch über die Wetterbedingungen ein.

Blick hinter die Kulissen

In den ersten drei Tagen konnte wegen des Wetters nicht gestartet werden, aber durch einen Besuch bei der Schroeder Ballonmanufaktur mit einer detaillierten Einführung durch Hans Kordel (in französischer Sprache) und Werner Wäschenbach in alle Produktionsbereiche – also das Gestalten und Nähen der Hüllen, das Flechten der Körbe und die Herstellung der Gasflaschen – wurde die Spannung auf das Ballonfahren unter den Neulingen noch größer, und die erste Fahrt wurde sehnsüchtig erwartet.

Am vierten Tag war es schließlich endlich soweit, und es konnte das erste Mal am frühen Morgen vom Startplatz direkt neben der Mosel mit zwei Ballonen gestartet werden. Am Abend desselben Tages konnten wir gleich nochmals die Lüfte erobern. Neben Volker Löschhorn und Serge Claude, den »alten Hasen« unter den Piloten, fuhr auch Paula Brunngräber, die jüngste Pilotin Deutschlands, den 1000. Schroeder-Ballon des DFSV.

Auch am Boden einiges los

Neben den Ballonfahrten wurde von der Leiterin Steffi Hirsch und ihrer rechten Hand Franzi Kober ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm organisiert. So wurden die

Links: Hans Kordel erklärt den Teilnehmern den Korbaufbau. Oben: Steffi Hirsch hat auch am Boden alles im Griff

Königspaar? Emy Keppner und Serge Claude haben auf dem Thron im Rittersaal Platz genommen

Steffi Hirsch, die Leiterin des DFJW-Jugendlagers

Fotos: Martine Hasser, Dominique Lecorché, Valerie Regner, Theresa Wolfram

Teilnehmer durch eine Burgführung in die spannende Geschichte des Schlosses Veldenz (das auch früher schon einmal, in nicht ganz friedlicher Absicht, von Franzosen besetzt worden war) eingeführt, die Jugendlager-Teilnehmer besichtigten bei einer Stadtführung die alte Römerstadt Trier, die deutsch-französische Gruppe machte das Bitburger Schwimmbad unsicher und ein bis zur letzten Minute spannendes »Baby-foot«(=Kicker)-Turnier wurde ausgetragen. Ein weiterer Höhepunkt neben dem Ballonfahren war der Besuch der Jugendlichen in einem Hochseilgarten. Durch die Sprachanimation von Marlene Rudloff und das Übersetzen zwischen Deutsch und Französisch konnten die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse aufbessern und sich so auf den vielen Ausflügen und beim Verfolgen der Ballone oder beim Erklären von neuen Spielen neben der altbewährten Methode mit Händen und Füßen auch mit einigen Schlagworten verständigen.

Die Woche wurde mit der Taufe derjenigen, die das erste Mal Ballon gefahren waren, und einem gemütlichen Grillabend mit Lagerfeuer gemeinsam mit den Geschäftsführern von Schroeder fire balloons GmbH beendet, die das diesjährige Jugendlager sehr großzügig unterstützt hat: Alex Plein hatte bereits bei den Vorbereitungen geholfen, wir konnten bei Schroeder kostenlos Gastanken und für den Abschlussabend wurden Naturalien (Grillgut und Getränke) gesponsort. An dieser Stelle ein großes Dankeschön.■

Lea Behling, Valerie Regner